

SÜDOSTSCHWEIZ.CH

Jahresbericht der Stiftung Benevol St.Gallen

Der soeben veröffentlichte Jahresbericht der Stiftung Benevol St.Gallen zeigt die vielseitige Tätigkeit der Fachstelle für Freiwilligenarbeit. Besondere Höhepunkte im Jahr 2012 waren die erste kantonale Verleihung des Prix Benevol, ein Anstieg der Anmeldungen im Mentoring-Programm Tandem und der Ausbau der Jobbörse benevol-jobs.ch.

Der neue Jahresbericht von Benevol St.Gallen ermöglicht auf zwölf Seiten einen Einblick in die breite Palette an Projekten der Fachstelle für Freiwilligenarbeit. Die Stiftung mit Geschäftsführer Peter Künzle freut sich besonders über den anhaltenden Erfolg der Jobbörse www.benevol-jobs.ch. Aktuell arbeiten über 1600 Einsatzorganisationen und mehr als 3800 Freiwillige in der ganzen Schweiz mit dieser Freiwilligenplattform. Sie vernetzt Benevol-Fachstellen, Einsatzorganisationen, Gemeinden, Vereine und Freiwillige auf unkomplizierte und effiziente Weise. Im letzten Jahr erhielt Benevol St.Gallen ausserdem die Zusage der Zürcher Drosos Stiftung, den Ausbau dieses Projektes während dreier Jahre mit einem namhaften Betrag zu unterstützen. «Als wir am 18. Dezember 2012 den Vertrag mit der Drosos Stiftung unterzeichnen konnten, ging für uns der grösste Weihnachtswunsch in Erfüllung», erinnert sich Peter Künzle im Jahresbericht an den denkwürdigen Moment.

Das letzte Jahr von Benevol St.Gallen hatte mit der ersten kantonalen Verleihung des Prix Benevol am 9. März 2012 bereits ereignisreich begonnen. In Zusammenarbeit mit der St.Galler Kantonalbank, der Gemeinnützigen Gesellschaft St.Gallen und der Vereinigung der St.Galler Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten wurde ein würdiger Anlass ins Leben gerufen, der das Engagement der zahlreichen Freiwilligen im Kanton ins öffentliche Licht rückt. Die Gewinner des alle drei Jahre durchgeführten Anlasses waren der Bienenzüchterverein St.Gallen und Umgebung, die Organisation «Ferienpass am Alten Rhein» und der «b'treff» Flawil.

Die Zeitbörse Benevol St.Gallen hat letztes Jahr ihren Horizont über die Kantonsgrenze hinaus erweitert. Neu können die rund 450 Mitglieder im Kanton St.Gallen über die Kantons- und vereinzelt auch über die Landesgrenzen hinaus ihre Tauschgeschäfte tätigen. Aber auch innerhalb der Kantonsgrenze hat es Veränderungen gegeben. Neu wurde im Westen der Stadt die Tauschgruppe St.Gallen/Bruggen gegründet, andererseits musste die Regionalgruppe Rheintal geschlossen werden.

Besonders erfreulich hat sich im letzten Jahr das Programm Tandem entwickelt. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Anmeldungen um rund 60% angestiegen. Aufgrund der positiven Erfahrungen mit den beiden Programmen 18plus und 50plus wurde am 1. November 2012 zusätzlich das neue Programm Tandem Plus lanciert. Bei der Stellensuche begleitet werden darin Menschen, die während mehr als zwölf Monaten in keinem Arbeitsverhältnis standen und den Wiedereinstieg in die Arbeit suchen. Dazu zählen insbesondere Personen nach einer Trennung oder Scheidung, nach Krankheit, Unfall oder Mutterschaft sowie nach dem Tod des Ehepartners.

Der Erfolg der Fachstelle für Freiwilligenarbeit in St.Gallen lässt sich zwar nicht in mehrstelligen Gewinnzahlen ausdrücken, doch der Wert von Freiwilligenarbeit für die Gesellschaft bleibt unbestritten.